

Seniorentreffen im Goldsaal der Westfalenhallen

Dortmund. Die Senioren aus den drei Dortmunder Bezirken (-Nord, -Ost und –West) kamen zu ihrem traditionellen Jahrestreffen am Samstag, 22. November 2014, im Goldsaal der Westfalenhallen zusammen. Sie erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik, einigen Wortbeiträgen und der Bekanntgabe von personellen Änderungen im Kreis der Bezirks-Seniorenbeauftragten.

Unter den 456 Anwesenden war auch ein „Geburtstagskind“: Evangelist i.R. Werner Loerch vollendete an diesem Tag sein 92. Lebensjahr. Apostel Wilhelm Hoyer bat den Jubilar zu Anfang des Beisammenseins auf die Bühne zu kommen, gratulierte ihm und fragte, ob er einen Wunsch habe. Die spontane Antwort: „Dass es weiter aufwärts geht!“

Kaffeehausmusik

Eine Stunde lang konnten die Senioren Kuchen und Kaffee genießen und viele Gespräche führen. Begleitend dazu spielte ein kleines „Kaffeehaus-Orchester“ unter der Leitung von Siggi Wolloschek muntere Wiener Melodien.

Danach wandte sich Apostel Hoyer an die Senioren und dankte ihnen für ihre Treue. „Ganz bewusst sage ich euch: Ich bewundere euch!“ fügte er mit Nachdruck an. Des Weiteren sprach er von einer Glaubensschwester, die schwer erkrankt war. Die ganze Gemeinde habe sehr intensiv für sie gebetet, doch schon bald sei sie gestorben. Nach einiger Zeit habe der Stammapostel mit dem Witwer gesprochen und von ihm erfahren: „Ich bin sehr dankbar für die vielen Fürbitten aus der Gemeinde. Die Macht dieser Gebete kommt mir täglich noch zugute!“

Bezirksältester Ulrich Hedtfeld griff diesen Gedanken auf und dankte den Senioren für die vielen Gebete, deren Wirkung er stets verspüre und die ihm ein Gefühl der Sicherheit gäben. Über den Namen des Saales – Goldsaal – sprach Bezirksältester Stefan Pöschel: „Weniger wichtig für mich sind die golden verzierten Wände des Saales. Bedeutsamer ist das „Gold“ im Plenum. Dieses in euren Herzen vorhandene „Gold“ darf auch gern „nach außen hin“ sichtbar werden.“

Abwechslungsreiches Programm

In der folgenden halben Stunde standen musikalische Beiträge im Mittelpunkt: Unterstützt durch den Pianisten Marian Nickel und ergänzt durch Sologesänge der Sopranistin Felia Lohrmann sang der Seniorenchor die Lieder „Du großer Gott“ und „Freu dich über jede Stunde“. Danach folgten drei Vorträge des Liedermachers Klaus Scheller, der zwei eigene Lieder zur Gitarrenbegleitung sang und schließlich beim Traditionslied „Lasst die Herzen immer fröhlich“ zum Mitsingen einlud.

Der Sketch „Josefine Schmalzbach“, vorgetragen von Bärbel Wagenplast, sorgte für große Heiterkeit. Gute Stimmung brachten auch drei volkstümliche Lieder, die junge Sängerinnen und Sänger aus der Gemeinde Eving („The Young Choir“) sangen.

Änderungen im Kreis der Bezirks-Seniorenbeauftragten

Kurz vor dem Ende des Beisammenseins gab Apostel einige Änderungen im Kreis der Bezirks-Seniorenbeauftragten bekannt: Der für alle drei Dortmunder Bezirke zuständige Hirte i.R. Günter Becker hatte darum gebeten, von dieser Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen entlastet zu werden. Seine Aufgaben wird Hirte Helmut Neumann (Vorsteher der Gemeinde Marten) übernehmen. Günter Becker bleibt jedoch Dirigent des Seniorenchors.

Auch die Bezirks-Seniorenbeauftragen Priester i.R. Friedhelm Nordmeier (Bezirk Dortmund-West) und Priester i.R. Herbert Küchenmeister (Bezirk Dortmund-Nord) wurden verabschiedet. Als Nachfolger mit der Zuständigkeit für beide Bezirke wurde Priester Wilfried Iserloh vorgestellt. Priester Bernd Casper bleibt weiterhin für den Bezirk Dortmund-Ost zuständig.

Apostel Hoyer dankte den aus ihrer Aufgabe scheidenden Brüder herzlich für allen Einsatz und überreichte jedem einen Blumenstrauß. Den neu benannten Brüdern wünschte er eine segensreiche Tätigkeit im Kreis der Senioren.

Mit dem von allen gesungenen Lied „Gott mit euch, bis wir uns wiedersehn“ klang das Seniorentreffen aus.

Zur Fotogalerie

26. November 2014

Text: Text: Heinz Helmut Bussemas; Fotos: Bernd Casper





